

WORTwelten

SchülerInnen entdecken das Literaturmuseum
der Österreichischen Nationalbibliothek

GRILLPARZERHAUS, JOHANNESGASSE 6, 1010 WIEN

OKTOBER 2015 BIS JÄNNER 2016

WORTwelten

DAS VERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR SCHÜLER:INNEN IM LITERATURMUSEUM

WORTwelten will SchülerInnen für Literatur begeistern, Interesse an Texten wecken, literarische Kompetenzen vermitteln. Der Rahmen ist dafür wie geschaffen, bietet doch das Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek eine beeindruckende Auswahl faszinierender Exponate – neben Handschriften, Fotos, Landkarten, Plakaten und überraschenden Objekten gibt es Hörstationen, Filme und Inszenierungen zu entdecken; und natürlich zahlreiche Texte zur österreichischen Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart. In den einzigartigen denkmalgeschützten Räumlichkeiten des ehemaligen Hofkammerarchivs finden jeweils 50minütige, altersspezifisch konzipierte Führungen für Schulklassen ab der 7. Schulstufe statt, die in ihren Inhalten und Vermittlungsformen immer wieder an der Lebensrealität und den Interessen der Jugendlichen anknüpfen. Führungen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten für die jeweiligen Altersstufen stehen zur Auswahl. Lesungen bekannter österreichischer AutorInnen und Schreibwerkstätten runden das Angebot der **WORTwelten** ab. Neu ist ein Veranstaltungsangebot für die Volksschule – »Sprachbasteln im Literaturmuseum« schon ab der 3. Schulstufe!

SCHRIFTLICHE ANMELDUNG BITTE NUR PER ONLINE-FORMULAR

mit Wahl eines Termins aus der vorgegebenen Terminliste und der gewünschten Veranstaltung unter:

WWW.JUGENDLITERATUR.NET

WORTwelten machen Lust auf Literatur und Lesen!

Teilnahme pro SchülerIn: 2,00 €
LehrerInnen und Begleitpersonen (2 pro Klasse) gratis



Führung für die 7. UND 8. SCHULSTUFE

FAMILIE, SCHULE UND ZENSUR VOM UMGANG MIT AUTORITÄTEM

Im Laufe seines Lebens ist jeder Mensch mit unterschiedlichen Formen von Autoritäten – Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen, Behörden – konfrontiert. Obrigkeiten prägten auch das Schaffen von SchriftstellerInnen auf unterschiedliche Weise. Wo begegnen uns Autoritäten heute? Gibt es die Zensur, die Kontrolle über Information, heute noch?

Führung für die 9. UND 10. SCHULSTUFE

ZUR SPRACHE BRINGEN, WAS SPRACHLOS MACHT SCHREIBEN ÜBER ERFAHRUNGEN IM NATIONALSOZIALISMUS

Die Zeit des Nationalsozialismus war eine Epoche des Terrors und des Schreckens. Koffer wurden gepackt und für viele österreichische Literaten begann eine Reise ins Ungewisse. Sprachlos gemacht, gelang es trotzdem, unaussprechliche Erfahrungen aus der NS-Zeit zu Papier zu bringen.

Führung für die 11. UND 12. SCHULSTUFE

SCHREIB-SPIELE ZUR INSZENIERUNG DES SCHREIBENDEN ICHS

Wie setzen sich AutorInnen in Szene? Wie inszenieren sie ihr Werk, ihr Leben und ihre Arbeit? Und wie positionieren sie sich im Literaturbetrieb? Gemeinsam werden unterschiedliche Schreib-Orte, Schreib-Prozesse und Schreib-Positionen erkundet – zwischen der stillen Arbeit am Schreibtisch und der Präsenz in Medien und literarischer Öffentlichkeit.

TERMINE FÜR ALLE FÜHRUNGEN

20., 21., 23. Oktober, 4., 5., 6., 12., 13., 18., 19., 20., 24. November, 1., 2., 3., 4., 9. Dezember 2015,
12., 14., 15., 20. Jänner 2016, jeweils 10.00 und 11.15 Uhr
13., 21., 27. Jänner 2016, jeweils 10.00 Uhr

GABI KRESLEHNER CHARLOTTE'S TRAUM

Die österreichische Autorin Gabi Kreslehner schreibt für Jugendliche, aber auch für Erwachsene. Im Literaturmuseum liest sie aus »Charlotte's Traum«, ihrem jugendliterarischen Debüt, das den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis erhielt und verfilmt unter dem Titel »Beautiful Girl« 2015 in den heimischen Kinos startet. Die Kritik attestierte dem Roman »eine seltene Mischung von Genauigkeit, Eigenwilligkeit, Einfühlungsvermögen und Respekt vor dem Seelenleben Fünfzehnjähriger« (FAZ).

RACHEL VAN KOOIJ EINE HANDVOLL KARTEN

Die in den Niederlanden geborene und seit ihrem zehnten Lebensjahr in Österreich lebende Autorin Rachel van Kooij wurde für ihre akribisch recherchierten historischen Werke vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis. In ihrem Roman »Eine Handvoll Karten« zeichnet sie – kunstvoll Fakten und Fiktion verwebend – den Lebensweg eines jüdischen Mädchens nach, das kurz vor ihrem dreizehnten Geburtstag im Konzentrationslager Auschwitz Birkenau ermordet wurde.

LESUNGEN

**26. November 2015, 10.30 Uhr
Ab der 7. Schulstufe**

Dauer: 90 Minuten (Lesung mit vorangehender Kurzführung durch das Literaturmuseum und anschließendem Werkstattgespräch)

**19. Jänner 2016, 10.30 Uhr
Ab der 7. Schulstufe**

Dauer: 90 Minuten (Lesung mit vorangehender Kurzführung durch das Literaturmuseum und anschließendem Werkstattgespräch)

SCHREIB- WERKSTÄTTEN

Im Anschluss an eine Kurzführung durch das Literaturmuseum, die unter anderem Einblicke in unterschiedliche Schreibprozesse und Schreibpositionen österreichischer SchriftstellerInnen gewährt, wird das Verfassen eigener Texte zur aktiven Auseinandersetzung mit Literatur und den Unterschieden von geschriebenem und gesprochenem Wort. Leitung: Klaus Nowak, Institut für Jugendliteratur

**15. Dezember 2015 und
26. Jänner 2016, jeweils 10 Uhr
Ab der 7. Schulstufe**

Dauer der Veranstaltung: 2 Stunden

SPRACHBASTELN IM LITERATURMUSEUM

NEU!
Ab der 3. Schulstufe

Nach einem kurzen Rundgang durch das Museum zum »Erschnuppern« der Atmosphäre werden gemeinsam kleine Geschichten und Gedichte gelesen und auch selbst erdacht. Weil es Spaß macht, mit Sprache zu spielen und der Phantasie freien Lauf zu lassen.

**Termine nach Vereinbarung
(Achtung: begrenzte Termin-
anzahl!)**

Dauer der Veranstaltung: 60 Minuten

**EINTRITT FREI
FÜR ALLE
UNTER 19**

IN ALLEN BUNDESMUSEEN

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
1212